



# Pressemitteilung

Wetzlar, 15. März 2013

## **Technik trifft Mensch:**

### **Humanoider Android Bina48 zeigt Möglichkeiten interaktiver Technologien auf – Nutzen für Menschen mit Behinderung**

**Humanoider Roboter mit künstlicher Intelligenz gastiert im Rahmen des Filmfestivals der Aktion Mensch „überall dabei“ in Mittelhessen – Wetzlarer Agentur die.interaktiven will mit Bina48 auf den Nutzen interaktiver Technologien für Menschen mit Behinderung aufmerksam machen**

(BvT) „Interaktive Technologien und lernende Systeme mit künstlicher Intelligenz bestimmen zunehmend unseren Alltag in fast allen Lebensbereichen und können gerade für Menschen mit Behinderung große Hilfen bieten, indem sie soziale Teilhabe ermöglichen und Lebensqualität erhalten“, macht Hendrik Adam, Geschäftsführer der Wetzlarer Online-Agentur „die.interaktiven“ deutlich, die auf die Entwicklung interaktiver Online-Lösungen spezialisiert ist. Ob in der Prothetik, mit Systemen zur gestützten Kommunikation oder bei der Unterstützung von Sinneswahrnehmungen z.B. durch Implantate bei Blindheit oder Taubheit – intelligente Technologien haben mittlerweile in vielen Bereichen Einzug gehalten, um Menschen mit geburts- oder unfallbedingten Einschränkungen zu helfen. „Gerade in diesem Bereich wird eindrucksvoll deutlich, wie Mensch und Technik im wahrsten Sinne immer weiter zusammenwachsen. Mit dem humanoiden Roboter Bina48, den wir im Rahmen des Filmfestivals der Aktion Mensch zusammen mit seinem Konstrukteur Bruce Duncan nach Wetzlar geholt haben, wollen wir zeigen, was heute im Bereich von Interaktivität und lernenden Systemen bereits möglich ist.“, ergänzt der Online-Experte.

Das Filmfestival der Aktion Mensch „überall dabei“ tourt derzeit durch 40 Städte und gastierte vom 7. bis 13. März in Wetzlar. Initiiert hatte die Aktion Mensch die Festival-Tour, um zum Thema Inklusion aufzuklären und für die vielfältigen Möglichkeiten zur Beteiligung von Menschen mit Behinderung am täglichen Leben zu sensibilisieren. Neben anderen Dokumentar- und Spielfilmen zum Thema steht auch der Dokumentarfilm „Mensch 2.0 – Die Evolution in unserer Hand“ der

Regisseure Alexander Kluge und Basil Gelpke auf dem Programm des Festivals, der das enge Zusammenrücken von Mensch und Technik aufgreift und in dem der humanoide Roboter Bina48 als lernendes System künstlicher Intelligenz vorgestellt wird. „Da die Thematik des Films – nämlich die interaktive Schnittstelle zwischen Mensch und Technik – genau in unserem Aufgabengebiet liegt, haben wir die Unterstützung dieses Themas beim Festival übernommen und konnten den Androiden nach Wetzlar holen“, erläutert Hendrik Adam. Die Schirmherrschaft für das Festival lag beim Rollstuhlsportverein RSV Lahn-Dill. Sven XXX, Rollstuhlbasketballer beim RSV Lahn-Dill und Repräsentant des Schirmherren des Festivals macht dazu deutlich: „Mit dem Festivals hat die Aktion Mensch den Fokus auf eine Entwicklungen gelegt, die bisher in der Öffentlichkeit noch nicht wirklich viel Beachtung findet und die sicherlich vielen Besuchern des Festivals vorher nicht so deutlich im Bewusstsein war: Welchen Nutzen nämlich Technik für Menschen mit Behinderung entfalten kann. Durch die gesteigerte Aufmerksamkeit, wie sie zum Beispiel im Rahmen eines solchen Festivals erzeugt wird, werden solche Entwicklungen hoffentlich künftig noch schneller vorangetrieben.“

Der Vorstand der Aktion Mensch, Martin Georgi, kommentiert die Bedeutung des Films für die gesellschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema Behinderung: „Der Film ´Mensch 2.0` wirft grundlegende Fragen zum zukünftigen Menschenbild und somit zur Zukunft unserer Gesellschaft auf. Der Film liefert einen wichtigen Denkanstoß, um sich über gesellschaftliche und soziale Fragen auszutauschen.“

Bei Bina48, die in Deutschland erstmals im September 2012 im Magazin „SternTV“ vorgestellt wurde, handelt es sich um den ersten Androiden, dem die nahezu vollständige Biografie und Identität einer realen Person übertragen wurde, denn Bina48 wurde nach dem Vorbild einer real existierenden Frau namens Bina Rothblatt geschaffen und verfügt über deren Aussehen und Erinnerungen. Die biografischen Daten wurden dazu in sogenannten „mind-files“ abgespeichert, Lebenserfahrungen, wichtige Ereignisse und gelernte Lektionen bleiben so abrufbar. Die Vielfalt des Sprach- und Erinnerungsvermögens von Bina48 ermöglicht es der Androidendame eigenständig mit Menschen zu interagieren, und neue Erfahrungen abzuspeichern. So entwickelt sie fortlaufend eine eigene Identität, indem sie mit ihrem Umfeld interagiert. Bruce Duncan, Entwickler, Ideengeber und Konstrukteur von Bina48 macht deutlich, dass mit Konzepten und Technologien wie den mind-files Menschen, die von Gedächtnisverlust bedroht sind, Ihre Erinnerungen abspeichern können und so abrufbar halten. In der Interaktion mit einem

Roboterebenenbild könnten verloren gegangene Erinnerungen so wieder lebendig werden und beispielsweise bei Demenzpatienten zum Wiedererlernen der eigenen Biografie beitragen. „Bina48 hat die Presse weltweit begeistert. Solche Technologien mit und für den Menschen weiterzuentwickeln hat großes Potential und muss uns ein gemeinsames gesellschaftliches Anliegen sein“, führt Interaktionsexperte Adam abschließend aus.

## **die.interaktiven**

die.interaktiven sind eine der größten Online-Agenturen in Mittelhessen. Unser Team aus über 20 Mitarbeitern ist auf die Entwicklung und Umsetzung innovativer Online-Strategien und anspruchsvoller Projekte im Bereich Web, Mobile, eCommerce, Social Media, Online-Marketing und CRM spezialisiert. Seit mehr als 12 Jahren schaffen wir dank eines übergreifenden Beratungsansatzes Orientierung und Weitblick in einer stets digitaleren Welt.

### **Pressekontakt:**

C3 Public Relations

Dr. Berend von Thülen

T 0641 / 480 99 40

F 0641 / 494 18 13

M 0175 / 55 22 845

E [presse@die-interaktiven.de](mailto:presse@die-interaktiven.de)